

Wer braucht schon Männer???

Außer Fussball nichts im Kopf! ;) !

Von abgemeldet

Kapitel 6: Falsch gedacht

Beim Frühstückstisch studierte Chiare die Karte, die sie von dem Trainer bekommen hatte und wurde stutzig: 10-12 Uhr Samstags Training! Das war doch merkwürdig, so früh! Andererseits, war heute Samstag und sie könnte ja mal vorbeischauen, da sie ja eh erst Abends mit Key ausgehen wollte! Ihr Gesichtsausdruck hellte sich auf! Es war halb 10 und sie machte sich langsam fertig um zu fahren, als das Telefon schellte "Chiare?" "Hy, hier ist Key! Wollte mich mal melden!" sie wurde rot und musste sich setzen "Hy! Ich möchte ja nicht, aber ich muss die leider wieder auflegen! Ich will gerade gehen!" "Wohin?" "Zum Sport! Erzähl ich die heut' abend!" er machte eine Pause "Ich vermisse dich!" nun musste sie auch eine Pause machen "ich dich auch!" "Schön, dann halt ich dich nicht auf! Bis heut' abend!" "Ja, bis nachher!" sie legte auf, mit klopfendem Herzen.

Gegen 10 vor 10 traf sie am Stadium ein, sie wusste ja, wo die Trainingsplätze der Mannschaften waren! Am Eingang des Platzes stand ein Mann, wie ein Türsteher. Klar, es durften ja nur die Mitglieder rein! "Entschuldigen Sie, ich suche Herr Karim!" der Türsteher sah sie müffig an "Es tut mir leid, Nichtmitglieder haben keinen Zutritt!" "Er hat mich gebeten zu kommen!" sie zeigte ihm die Karte! "Ok" sagte er nach einer Weile "Ich hole ihn!" es dauerte eine Zeit als Herr Karim mit breitem Grinsen vor ihr stand "Ich hätte nicht gedacht das sie so schnell kommen!" Sie lächelte "Warum denn nicht, es kann mir doch nicht schaden!" Herr Karim führte sie in die Umkleidekabine der Mädchen "Hört mal bitte alle her, das ist eine neue Spielerin! Ich möchte sie heute testen, also werden wir ein Trainingsspiel zum über machen. Bitte seid nett zu ihr!" er ließ sie alleine. In der Kabine waren 12 Mädchen im Alter von 18 und 21. Es war die U21 Mannschaft, die schon mehrmals Meister geworden ist, bis jetzt alle guten Spieler 22 Jahre alt wurden und nicht mehr spielen durften. "Halla, ich bin Maria, die Spielführerin. Ich heiße dich in unserer Mannschaft herzlich willkommen. Wo kommst du denn her?" Maria war sehr nett und höflich und Chiare war froh, denn sie hatte befürchtet das sie nicht gewollt sein wird, weil sie ein Amateur ist. "Ich wohne hier in Hamburg und hab noch nie in einer Mädchenmannschaft gespielt." Alle starrten sie an "Was? Und was will Karim dann mit dir!" sofort kernte das Unbehagen zurück "Er hat mich spielen sehen und möchte wissen ob ich wirklich spielen kann!" die meisten Mädchen verzogen das Gesicht, doch Maria nicht "Ok. Wir werden sehen was du kannst. Es wird schon einen Sinn haben das unser Trainer dich testen will." Maria lächelte sie lieb an "Hier, das ist eines unserer Ersatztrikots. Zieh es an. Wenn du angenommen wirst bekommst du ein eigenes." Langsam wurde Chia wieder normal

und nicht so verschüchtert. Kurz bevor das Spiel losging wollte sich Maria nochmal Chiare zu "Pass auf, keine Sorge, spiel einfach so wie immer. Dann geht alles schon gut!" das machte Chiare wieder etwas Mut. Das Spiel begann und Chia war völlig in ihrem Elan versunken. Sie wurde als Mittelfeldspielerin eingesetzt und anfangs nicht besonders von ihren Mitspielern einbezogen. <<Ich will auch mal. Na warte>> Sie nahm allen Mut zusammen und holte sich den Ball von einer ihrer Mannschaftskameraden. Alle, auch die Trainer am Spielfeldrand, starrten sie an, duldeten es aber! Chia sprintete in Richtung Tor und sah dann wie sich Maria freigespielt hatte. Sie passte ihr den Ball genau in den Lauf und Maria verwandelte in einem wunderschönen Tor. Alle von Außen aplaudierten und Maria umarmte sie "Du bist gut, mach weiter so!" Von da an war auch das Eis zwischen den restlichen Mitspielern gebrochen und es wurde ein schönes Spiel mit vielen Toren. Sogar Chia machte einen wunderbaren Alleingang und erkämpfte sich ein Tor. Das war vielleicht nicht das, was man unter Teamspiel versteht, doch Chia machte das ja auch nur einmal um zu zeigen, das sie das auch alleine umsetzen kann, was sie sonst mit den Stürmern zusammen macht. Am Ende des Spieles hatte Chiare das Herz aller Trainer erobert und wurde in die Mannschaft aufgenommen. "Achja, oh nein, du gehst ja noch zur Schule!" Karim war nicht so begeistert von der Nachricht "Dann kannst du dienstags und freitags zum Training kommen, weil wir dann Nachmittagstraining haben!" Chia nickte "Ich trainiere oft ein bisschen draußen auf dem Platz, also werden ich fit sein, wenn und falls ich mal spielen darf!" er nickte und lächelte sie an "Ok, klar ich möchte dich nächstes Wochenende schon einsetzen in einem Freundschaftsspiel gegen !München CS!" sie war erstaunt "Ok, bis Dienstag zum Training um 16 Uhr!" sie verabschiedeten sich voneinander.

Chia sah auf die Uhr. Es war kurz vor 8 und sie saß bereits fertig auf der Couch. Sie hatte ein wunderschönes schwarzes Abendkleid an, das sie zu ihrem Abschluss getragen hatte und hatte sich die Haare hochgesteckt. Sie dachte über Key nach und bekam Herzklopfen. Dann schellte es endlich und sie sprang auf! Sie öffnete die Tür und blieb an den Türrahmen gelehnt stehen, bis Key den Flur entlang kam und wie angewurzelt stehen blieb. Sein Mund ging langsam auf, doch er fing sich gleich wieder. "Boar.." er blieb vor ihr stehen und sah ihr tief in die Augen "Du siehst wunderschön aus!" sie lief Rot an und er nahm sie lächelnd in den Arm "Rotwerden gestattet!" sie musste lachen und er auch. Key führte seine Chiare in ein edeles Luxusrestaurant, wo nur Prominente speisten. Chia fiel nicht auf, weil sie wirklich wunderbar aufgetackelt aussah. Aber Key umso mehr, denn er war sehr bekannt. Direkt als sie das Restaurant betraten hatten, kam eine Frau auf Key zu "Oh, ein seltener aber schöner Besuch!" sie umarmte Key und er lächelte sie an "Seit wann lässt du dich in der Öffentlichkeit blicken?" sie war hübsch und sah Chiare an. Ihre Augenbrauen hoben sich "Oh, wer ist das denn? Wo hast du die denn aufgegebelt?" Chia rutschte das Herz in die Hose und das merkte Key "Lass sie in Ruhe, geht dich nichts an. Komm, ich habe einen Tisch bestellt!" er nahm Chia an die Hand und führte sie an einen der hinteren Tische, damit sie von den Blicken der vielen Gäste etwas geschützt waren. "Es tut mir leid. Das war meine Cousine! Sie reagiert immer etwas Zickig, wenn sie jemanden nicht kennt. Das legt sich schon wieder. Mach dir keine Gedanken." sie lächelte ihn an "Ok, schon gut!" Chiare hatte gerade gar keine Lust sich zu ärgern, weil sie sich freute Key zusammen zu sein. Außerdem war sie Hänseleien gewöhnt, weil das jeden Tag in der Schule passiert. Key sah sie lange an und bestellte dann eine Flasche Rotwein. "Trinken wir auf uns!" er hob sein Glas und sie tat es ihm gleich "Genau, auf uns!" er grinzte. "Du kannst dir bestellen was du willst, nimm aber bitte eine Vorspeise, denn die Gerichte

sind hier ziemlich klein, aber lecker." Chia studierte dir Karte und suchte sich was aus, doch dann fiel ihr Blick auf den Preis und sie schluckte. Key hatte sie beobachtet und musste bei ihrem Gesichtsausdruck lächeln "Nein, auf den Preis darfst du nicht schauen. Such dir einfach etwas aus, die Preise sind hier nun mal so!" sie sah ihn erschrocken an und nickte dann "Ok, das werden dann aber <Mächtige> Spagetti!" er musste lachen und sie ebenfalls weil es ansteckte. Nach einer Weile kam das Essen und Chiare musste schmunzeln, weil Key Recht behielt. Die Gerichte waren sehr klein und ohne ne Vorspeise, würde sie nicht annähernd satt. Als der Kelner weg war, smilete sie ihn an "Ok, das mit der Vorspeise war eine gute Idee!" er lächelte ebenfalls "Hast du es mir etwa nicht geglaubt?" er zog die Augenbrauen hoch "Doch, doch, aber für so klein hab ich sie nicht gehalten!" er nickte "Tja, ist eben so!" Sie aßen und unterhielten sich über das Fussballspiel, das Key gehabt hatte. Nachdem sie fertig gegessen hatten kam ein Blumenverkäufer vorbei und wollte ihnen Rosen anbieten. Key überprüfte Chias verwunderten Blick und kaufte ihr dann eine. Sie war völlig perplex, als er ihr die Rose reichen wollte, doch bevor er es konnte kam seine Cousine von hinten "Oh, ich hoffe die hast du für mich gekauft?" Beide sahen sie an "Keiner außer mir hat je vorher eine Rose bekommen! Sie kann nur für mich sein!" Key schüttelte den Kopf "Nein, du bist langsam alt genug dir einen Freund zu suchen, der dir Rosen kauft!" sie war stocksauer "Oh, nein, ich akzeptiere es nicht, wenn du einer anderen Frau Blumen schenkst!" sie wollte ihm die Rose aus der Hand reißen "Nein!" Key war jetzt auch nicht mehr so ruhig wie sonst "Diese Blume ist nicht für dich! Ob du es akzeptierst oder nicht!" beleidigt und fluchend zog sie ab und Key lehnte sich erschöpft zurück. "Man Oh man, hat die heute schon viel getrunken." er sah Chia lieb an und merkte das ihr das zu schaffen machte. Er beugte sich zu ihr vor "Keine Sorge, das ist nicht deine Schuld, sie ist manchmal eben so!" sie lächelte ihn kurz an und er reichte ihr die Rose "Ich musste sie extra für dich erkämpfen" sie nam ihren Mut zusammen und küsste ihn vorsichtig. Auch wenn Key davon überrumpelt wurde, erwiderte er den Kuss und nam dabei ihre Hand. Als er den Kuss löste, sah er ihr lange in die Augen und grinzte dann "Ok, so kann man auch Danke sagen" sie musste lachen. "Lass uns gehen, es ist schon spät!" er nam sie an die Hand und sie verließen das Restaurant.

Plötzlich prasselte ein Blitzlichtgewitter über sie ein. Vor dem Restaurant standen viele Paparatzies und sie erkannten Key Steiren sofort. Fragen wurden von allen Seiten gestellt und Key flüsterte Chia schnell und leise ins Ohr "Tut mir leid, wir steigen jetzt hocherhobenen Hauptes in das Taxi da!" schon führte er sie zu dem Taxi, ohne sich zu seiner Partnerin zu äußern und auch Chiare dachte sich, wenn schon, denn schon und lächelte. Im Taxi nannte Key seine Adresse und sie furen los. Bis sie zu Hause waren sagte keiner Etwas und Chia war froh als sie vor einem Haus abgesetzt wurden. Key bezahlte und führte Chiare dann in eine Seitenstraße. "Es tut mir so leid, ich hab nicht bedacht das ich ja bekannt bin. Er war völlig deprimiert und schuldbewusse. "Ist nicht schlimm!" er starrte sie an "Ich hoffe du weißt, das du Morgen auf der Titelseite jeder Zeitung stehst, oder so ähnlich!" dabei wurde Chiare mulmig und sie sah zu Boden. Er blieb stehen und nam sie in den Arm "Ich kann das jetzt nicht mehr verhindern. Es tut mir so leid. Ich wollte dich da nie mit reinziehen." Sie erwiderte die Umarmung, sagte aber nichts. Schließlich küsste Key sie ganz sanft und lange.

Er führte sie zu einem schönen kleinen Haus und schloss die Tür auf. Chia war verwundert "Wohnst du nicht in einer Villa?" er sah sie lieb an "Nein, ich hab keine Familie mehr und noch keine Frau und Kinder! Was soll ich mit so nem großen Haus?" sie nickte "stimmt!" Das Haus bestand nur aus insgesamt 4 Zimmern plus 2 Bädern

und Küche. Im Keller war ein kleiner Fitnessraum eingerichtet und eine Tischtennisplatte stand da. Ansonsten waren da noch Schlafzimmer, Wohnzimmer und Arbeitszimmer! "Schön, du hast Geschmack, muss ich echt sagen!" Key lächelte sie an "Danke, du auch!" Sie setzten sich auf Sofa und tranken noch ne Flasche Sekt. Chia war um 12 Uhr völlig fertig und schlief in Keys Armen ein.
Am nächsten Morgen lag sie neben ihm im Bett!